

Raps als erneuerbare Energiequelle aus der Region für die Region



Alternative Energie aus Raps

Unabhängigkeit vom Internationalen Energiemarkt, dass ist das Ziel der Rapsbauern in der Region Inn-Salzach in Südbayern.

Ideen gibt es viele, der Markt verlangt nach Ideen und die Zukunft gehört den alternativen Energiequellen vorrangig aus der Region.

Für Ölsaaten insgesamt – Raps, Soja und Sonnenblume – gebe es 2011 gute Marktaussichten prognostizierte Georg Geier, Leiter Futtergetreide / Erzeugnisse Agrar bei der BayWa München. Bis 2020 müsse die Produktion von Soja um 56 Prozent sowie die von Raps um 16 Prozent steigen, um der Nachfrage nachzukommen. Allein von 2007 bis 2010 sei die Weltrapsproduktion um 10 Millionen Tonnen gestiegen.

Derzeit stagniere die Weltproduktion, der Verbrauch steige weiter, die Endbestände sinken. Zwei Milliarden Tonnen Getreide werden derzeit weltweit produziert, 2015 werden es 2,5 Milliarden sein, gleichzeitig steige der Verbrauch jährlich um 50 Millionen Tonnen – der Getreidemenge einer guten deutschen Ernte – auf derzeit 2270 Millionen Tonnen.

Die weltweite Anbaufläche ist mit 1400 Millionen Hektar weitgehend ausgeschöpft, erschließbar seien noch rund 80 Millionen Hektar, vor allem in Russland und Südamerika. Gleichzeitig sichere sich etwa China mit enormen Finanzmitteleinsatz weltweit Anbaufläche.

[Tweet](#)

[<- Zurück zu: Aktuelle Detailseite](#)

Teplitzer Str. 21 84478 Waldkraiburg

Firmenportrait:

Werbeagentur

Andere Pressemeldungen

[Plan für Kinder in Entwicklungsländern](#)

[Mühldorfer Strom zu 100 Prozent aus Wasserkraft](#)